

# Protokoll

Beratung: **Planungsberatung Nr. 03**  
 Bauvorhaben: A7, 8-streifige Erweiterung, - Verlagerung Autobahnmeisterei Othmarschen (AMO)  
 Bauherr: DEGES GmbH  
 Datum: 24.07.2012  
 Ort: DEGES GmbH - Büro Hamburg – Admiralitätsstraße 60  
 Teilnehmer: siehe anliegende Teilnehmerliste  
 Nächster Termin: **Abgabe der Unterlage am 08.08.2012**

Anlass der Besprechung war die Vorstellung zum Stand der Vorplanung

## Festlegungen

Nr.	Inhalt / Vorgang	Termin	verantw.
1.	Allgemeines		
1.01	Einführende Worte durch Herrn Komsthöft von der DEGES GmbH. Abgabe der Vorplanung → Mitte August 2012 → Abstimmung durch Stadt Hamburg und Entscheidung über den weiteren Werdegang		
2.	Präsentation		
2.01	Vorstellung der Präsentation zum Stand der Vorplanung mit Varianten durch Herrn Przyborowski vom Architektenbüro Kirchner + Przyborowski. Erläuterungen zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergebnisse aus der Besprechung am 26.06.2012</li> <li>- Vorstellung von 5 weiteren Lageplanvarianten</li> <li>- Erläuterungen zum Abbruch / Grundwasser / Gründung</li> <li>- Erläuterungen zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung</li> <li>- Vorstellung der Kostenschätzung</li> </ul> Während und nach der Präsentation gab es einen konstruktiven Gedankenaustausch aller Beteiligten.		
2.02	Ergebnisse:  <u>Punkt 1. → Lageplanvarianten</u>  Die in der Präsentation vorgestellte Vorzugsvariante 4 – Brücke - wurde abgelehnt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tote Eckbereiche durch Überschneidungen</li> <li>- zu massiger Gebäudeblock zur Strassenseite hin ( Ansicht von Nord )</li> <li>- Durchfahrt nicht gefällig</li> <li>- Zerschneidung der Erweiterungsflächen durch Zufahrt Betriebsdienst</li> </ul>		

**Die Variante 3 – Winkel - wurde favorisiert.**

- Gefällige Ansicht von Nord durch aufgelöste Anordnung der Gebäude
- Die Bunkerfläche ( AMO ) des Verwaltungsgebäudes soll dem Gebäudeentwurf zugerechnet werden.
- Aufgrund der hohen Grundwasserstandes ist keine Unterkellerung geplant.
- Bei der Anordnung der Schleppdächer sind die Auswirkungen des „ Salznebels “ ( Ablagerungen beim Einblasen des Salzes in die Salzlagerhallen durch Windeintrag ) zu beachten!
- Die Werkstatt der Großen Kfz-Halle sollte am Ende der Halle vor dem Schleppdachbereich angeordnet sein.
- Es ist zu prüfen, ob die Variante Winkel gespiegelt werden kann; die Betriebsausfahrt sollte jedoch immer gegenüber der Großen Kfz-Halle liegen.

Punkt 2. → Kostenschätzung

- Die Gesamtkosten belaufen sich nach erster Hochrechnung weit auf über 10 Mio. EURO.
- Hinweis auf Preisstand 2012 in Unterlage
- Die aufgeführten Nebenkosten sind in Planungs- und Nebenkosten aufzusplitten.
- Die Kosten für den Grunderwerb werden über die DEGES eingeholt.
- DEGES bemüht sich um Informationen aus Altlastenkataster, ( Verdachtsflächen, Bodenkontamination usw.) die Einfluss auf die Kosten haben können.

Punkt 3. → Standort Kraftwerk Vattenfall

- Die Stadt Hamburg, das Land Schleswig-Holstein und Vattenfall favorisieren für den Bau des neuen GuD Kraftwerkes den Standort Wedel.
- Das Genehmigungsverfahren und die Planungen für den Standort Stellingener Moor werden ausgesetzt, aber nicht abgebrochen.
- Die Verfügbarkeit der Fläche soll weiterhin sichergestellt werden.
- Als Abstandfläche werden 2,50 m benötigt.

Punkt 4. → Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

- Würdigung Unfallhäufigkeit an Tunnelmündern
- Würdigung 8streifigkeit südlich Elbtunnel
- Ergebnisdarstellung für alle 3 Netze ( Ist-, ÖPP-, Prognosenetz )

3.	Termine		
3.01	Abgabetermin für die Planungsunterlage <ul style="list-style-type: none"> <li>- Variante 3 mit Hinweis auf Weiterplanung in Entwurfsphase</li> <li>- Varianten und Ausschlussgründe aus erster Präsentation in Endfassung aufnehmen</li> <li>- Ordnerfarbe „ rot “</li> <li>- Wirtschaftlichkeitsuntersuchung in einem gesonderten Ordner</li> </ul>	08.08.2012	K+P
4.	Anlage: Skizze → Variante Winkel entspr. des Diskussionsergebnisses		

aufgestellt: 26.07.2012  
 i.A. Barbara Hartwig  
 Kirchner + Przyborowski  
 Diplomingenieure Architekten BDA  
 An der Kälberweide 6  
 39114 Magdeburg  
 Telefon 0391 - 81 83 40  
 Fax 0391 - 83 55 153  
[hartwig@kirchner-przyborowski.de](mailto:hartwig@kirchner-przyborowski.de)  
[www.kirchner-przyborowski.de](http://www.kirchner-przyborowski.de)

Dieses Protokoll wurde per Computer erstellt und gilt auch ohne Unterschrift.

Anlage: Teilnehmerliste  
 Skizze Variante 03 – Winkel  
 nach erfolgter Diskussion

